

7. JUGEND-Newsletter

Der Bereich für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 30 Jahren

Liebe Jugendliche, junge Erwachsene,

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

in der Konfigruppe, die diesen September gestartet ist, waren wir in den letzten Wochen in der Kennenlern-Phase. Es ging darum, uns gegenseitig kennenzulernen und ein Gespür dafür zu bekommen, wie die Gruppe als Ganzes und wie jede einzelne wirkt, was ihm oder ihr wichtig ist und wie wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in der sich jede Person so wohl wie möglich fühlen kann.

Zur Kennenlern-Phase im Konfi gehört und gehörte auch, dass wir verschiedene Bereiche und Mitarbeitende aus der Andreasmgemeinde kennenlernen. Ina Büllers stellte sich und ihre Arbeit vor und brachte uns das Thema Gaben und Begabungen näher. Karsten Böhm erzählte davon, warum er Pfarrer wurde und was ihm für die Kirche wichtig ist. Caroline Römer erklärte, warum wir als Gemeinde einen Buchladen haben und außerdem davon, warum ihr ihr Einsatz bei IJM und gegen die weltweite Sklaverei wichtig ist. Als vierter erzählte ich aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und von den verschiedenen Teams und Angeboten.

Dabei fragte eine Jugendliche, ob ich jemals daran gezweifelt habe, dass das der richtige Job für mich ist. Meine schnelle Antwort war: Nein! Ich glaube, nach meinem aktuellen Empfinden, dass die Arbeit mit jungen Menschen für mich genau das richtige ist, und dass ich etwas Wichtiges bewirken kann.

In der Jugendarbeit zu arbeiten ist für mich nicht einfach nur ein Beruf. Es macht mir Spaß, es begeistert mich und es ist wichtig, nicht nur für Jugendliche, sondern auch für mich persönlich. Ich arbeite unglaublich gern mit Jugendlichen zusammen.



Montags Gebetsfrühstück

Ab 7 Uhr starten wir gemeinsam mit einem Frühstück im Jugendraum in die Woche. Um 7:30 Uhr nehmen wir uns bewusst Zeit für Gebet, füreinander miteinander und für die Welt, leise und laut, jeder, wie man es braucht. Man kann auch kurz zum Gebet dazu kommen und dann in den Alltag starten, das geht live oder via Discord in einem geschützten Raum.

Wenn du beim Frühstück oder per Discord dabei dein magst, dann melde dich bei Rifka (aller@andreasmgemeinde.de / 0159-03795563) dafür an.

Warum?

... weil Jugendliche oft sehr begeisterungsfähig sind und sich voll für eine Sache einsetzen, wenn sie ihnen wichtig ist.

... weil Jugendliche nicht selten sehr ehrlich in ihrem Feedback sind. Das ist etwas, das ich besonders zu schätzen weiß.

... weil Jugendliche nicht nur einfach machen, sondern oft ebenso gern wie ich, nach dem warum für etwas fragen, bevor sie sich darauf einlassen.

... weil Jugendliche sich immer wieder ganz neu entdecken und über das, was sie für möglich hielten, hinauswachsen, wenn sie z.B. eine Veranstaltung mitgestalten.

... weil sich viele Jugendliche sehr offen dafür zeigen, Vorurteile zu hinterfragen und neue Leute in die Gemeinschaft aufzunehmen.

... weil viele Jugendliche von einer Welt träumen, die anders sein kann, weil sie Ideale und Hoffnung für die Zukunft haben.

... weil ich erlebe, dass Jugendliche bereit sind zu vertrauen, gerade in unsicheren Zeiten. Gott und den Menschen immer wieder neu vertrauen zu können, ist vermutlich eine Eigenschaft, die gar nicht hoch genug geschätzt werden kann.



Darum arbeite ich mit Leidenschaft in der Jugendarbeit.

Falls du nun denkst, dass du das auch mal erleben möchtest, dann melde dich bei Rifka oder mir. Ein kleiner Hinweis aus meiner Erfahrung dazu: Wenn man die Dinge, die ich beschrieben habe, ebenso zu schätzen weiß, dann ist man nie „zu alt“ für die Arbeit mit Jugendlichen.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters. Danke für dein Interesse und dein An-Uns-Denken und Für-Uns-Beten,

Jonathan



Donnerstag Quality Time

Um 19 Uhr laden wir alle 16 bis 30-jährigen zu einem besonderen Abend ein. Jeden Donnerstag wollen wir einen Raum öffnen, für besonderen Austausch, Gemeinschaft und zum Aufatmen.

03.11. Gerechtigkeit

Was hat das mit mir zu tun?

10.11. Moderner Sklavenhandel

IJM stellt sich vor

17.11. Fuck Up Night

Raum für Sorgen und Ängste

24.11. Jam Abend

Zeit für Musik und Gemeinschaft



Voller Spannung erwarte ich den November. In der Jugend darf ich gemeinsam mit einem tollen Projektteam und den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Jugend ein tolles Projekt auf die Beine stellen. Wir begeben uns auf eine Reise mit dem Reich Gottes. Ein Thema, dass oft sperrig und unnahbar erscheint, soll erlebbar gemacht werden. Die Jugend fragt sich, was das Reich Gottes eigentlich für sie persönlich, die Gemeinde und die Welt bedeutet.

Warum widmen wir einen ganzen Monat für dieses Thema? Ich selbst durfte in meiner theologischen Ausbildung und auch jetzt wieder in meinem theologischen Studium entdecken, welche Kraft in der Idee vom Reich Gottes steckt.

Wir stehen vor großen gesellschaftlichen Veränderungen. Allein in den letzten 2,5 Jahren wurde unser Alltag, die Gewohnheiten auf den Kopf gestellt. Die Pandemie lässt eine veränderte Gesellschaft zurück, die sich kaum erholt schon neue Herausforderungen wie Kriegen, Ressourcenknappheit und der Klimakrise entgegensieht. Dank der Sozialen Medien erfahren wir zunehmend von Aufruhen gegen ungerechte Regime. Die Ungerechtigkeit zieht sich **durch** das globale Wirtschaftssystem, dass nur durch Ausbeutung, Sklaverei und Hungersnöte möglich ist. Setzt man sich dem Leid der Menschen, der Tiere und der Umwelt aus, das Tag für Tag steigt, könnte man verzweifeln, zweifeln an sich selbst, an der Menschheit, an Gott: Warum lassen wir das alles zu?

Wenn ich mich mit dem Reich Gottes beschäftige, hilft es mir, diesem Leid zu begegnen. Nicht weil ich denke, irgendwann sind wir alle tot, im Himmel und dann ist alles gut. Ich möchte mich nicht auf den Himmel vertrösten, denn dafür ist mir mein Leben, dein Leben, alle Leben zu wertvoll. Gott hat einen Plan für uns, **keinen To-do-Listen Plan** fürs Leben, der uns noch mehr unter Druck setzt, sondern einen großen Plan, der langsam aber stetig voranschreitet. Durch die Bibel zieht sich, von der Schöpfung, über Israel, ausgelebt durch Jesus und den Christen überreicht, die Liebe. Gott wünscht sich für uns alle ein Schalom, eine Versöhnung mit Gott, den Menschen und der Welt, ein friedliches Leben, ohne Tränen und Leid.



After Konfi ist ein offener Jugendtreff. Alle zwei Wochen am Dienstagabend sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren willkommen, um miteinander Zeit zu verbringen. Es wird immer eine besondere Aktion geplant, aber im Zentrum steht die Gemeinschaft, Quatschen und gemütliches Abhängen.



Es gibt viele Bilder vom Reich Gottes in der Bibel, denn es ist schließlich so vielseitig wie der Herrscher selbst. Mein persönliches Lieblingsbild ist das des Senfkorns, das langsam wächst und sich von seinem kleinen Anfang hin zu einem großen Baum entwickelt, der Platz für Tiere und Schatten zum Ruhen spendet (Matthäus 13,31-32). Das Reich Gottes ist mit Jesu **Handeln** angebrochen, sein Handeln zeigt uns, wie es größer werden kann, wenn wir es uns als Vorbild nehmen. Jesus wendete sich den Armen, Witwen, Waisen, Kranken, den Randgruppen zu. Er wies auf Ungerechtigkeiten hin und währte sich gegen die Machtkämpfe seiner Zeit.

Die Botschaft und das Handeln Jesu wird von seinen ersten Nachfolgern weiter gereicht in die ersten Gemeinden. Es liegen nun schon Jahrtausende zwischen ihnen und uns, doch der Auftrag ist der gleiche: Gottes angebrochenes Reich in unseren Kirchen erlebbar zu machen.

In dieser Zeit, in der uns das Leid der Welt und ihre Ungerechtigkeit zunehmend bewusst wird, gibt mir das Senfkorn die Hoffnung, dass etwas wächst, dass eine Hoffnung in der Welt ist, die größer ist. Von dieser Hoffnung möchte ich mich bewegen lassen und ich hoffe, dass sich auch die Jugend mit dieser Hoffnung ansteckt, eine Hoffnung, die einen nicht verzweifelt zurücklässt, sondern die bewegt, den Baum zu hegen und zu pflegen, damit das Reich Gottes für Menschen, Tiere und Umwelt erlebbar wird.

Eindrücke aus der Jugend

Von Alex Zaitler

„Die Jugend hat einfach ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Ich kann das nur schwer beschreiben, aber wenn ich heute in einen Jugendgottesdienst gehe, treffe ich immer wieder Freunde z.B. aus der Konfi-Zeit und obwohl wir uns lange nicht gesehen haben ist es immer noch total witzig zusammen. Das ist wie mit Familie, wie die Cousins die man auch jahrelang nicht sieht, sich aber sofort wieder gut miteinander versteht.“



"Ich und... wie ich meiner Zeit nutze."

Diesem Thema wollen wir uns beim **Connect-Jugendgottesdienst** am **Freitag, 16.12. um 19 Uhr** im Gemeindezentrum der Andreasgemeinde widmen.

Freu dich auf einen Abend mit guter Musik, spannenden Impulsen, Snacks und viel Zeit zum Chillen nach dem Connect.

Sei dabei! Bring Freunde mit! Begegne Gott

Seite 4 von 7

Das Tomorrowland-Projektteam stellt sich vor

Jannis:

Ich bin bei dem Projekt dabei, da es danach klang sich neuen Aufgaben zustellen und neue Erfahrungen zu sammeln. Dabei hoffe ich andere dazu anzuregen, etwas in der Welt zu ändern. Besonders freu ich mich auf After Konfi, wo man sich mit vielen anderen Jugendlichen austauschen kann und neue Perspektiven auf wichtige Themen erlangt.

Vanessa

Ich kam zum Projekt, weil Rifka mich gefragt und sehr gute Überredungskunst geleistet hat. Dazu fand ich die Idee sehr spannend. Mir ist das Projekt wichtig, weil ich gemeinsam über die zum Teil auch kritischen Themen in den Austausch kommen und gemeinsam Ideen sammeln und entwickeln will, wie man das hier und jetzt verbessern kann. Ich wünsche mir von dem Projekt, das auch andere über die Themen nachdenken, die uns als Team wichtig sind und vielleicht etwas mit in ihren Alltag nehmen. Meine Lieblingsveranstaltung im Projekt ist wahrscheinlich die Herbstfreizeit. Da kann man für ein Wochenende dem Alltag entfliehen und Gemeinschaft erleben. Gemeinsam kreativ werden und sich mit spannenden Themen auseinandersetzen. Aber auch auf die „Quality Time“ freue ich mich auch sehr.

Mika

Ich finde es gut und hilfreich, sich auch Gedanken darüber zu machen, wie man das Reich Gottes bereits auf der Erde aufbauen kann. Theoretisch ist das ganz einfach, aber interessant wird es, wenn man sich ganz praktisch damit beschäftigt.

Leonie

Das Projekt begeistert mich, weil ich das Gefühl habe, wir beschäftigen uns normalerweise viel zu wenig mit dem Reich Gottes. Immerhin werden wir die Ewigkeit dort verbringen! Außerdem finde ich es wichtig, sich immer wieder klar zu machen, dass jeder etwas bewirken kann. Vielleicht lässt mein kleiner Beitrag für jemand anderen das Reich im hier und jetzt erlebbar werden. Ich freue mich auf spannende Diskussionen und neue Erkenntnisse, aber auch einfach darauf, neue Leute kennen zu lernen.



Endlich geht es für uns wieder nach Gnadenthal! Wir freuen uns auf ein Wochenende mit guter Gemeinschaft, Spaß, Abwechslung und Entspannung. Lasst uns die Tage vor dem Weihnachtsstress genießen und einfach mal die Seele baumeln lassen. Ob bei Werwolf, guten Gesprächen, Musik oder einer Begegnung mit Gott, für jeden gibt es etwas zum Auftanken sein.

Social Media

Auf Instagram und Facebook werden die bevorstehenden Aktionen und Veranstaltungen angekündigt. Du möchtest auch regelmäßig informiert werden? Dann folge uns auf Instagram oder in facebook!

Instagram: <https://www.instagram.com/andreasmgemeinde/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Andreasmgemeinde.DieJugend>

Berit

Als mir angeboten wurde, bei dem Projekt mitzumachen, konnte ich mir absolut nichts darunter vorstellen. Aber ich wusste, dass liebe Leute dabei sein würden, also habe ich zugesagt. Wenn ich etwas in der Welt ändern könnte, wäre es das Schubladendenken in dem Mindset der Menschen, weil dadurch viele unserer Probleme erst entstehen bzw. verstärkt werden. Ich glaube, das Projekt kann helfen, dass vor allem Jugendliche und junge Erwachsene sich ein besseres Bild schaffen können. Da sie sich vielleicht mit vielen Sachen, die das Projekt behandelt, noch nicht wirklich beschäftigt haben. Ich wünsche mir vom Projekt, dass durch diese verschiedenen Aktivitäten die Gemeinschaft noch besser wachsen kann und dass alle ihren eigenen Platz finden, wie sie sich einbringen können. Am besten an dem Projekt finde ich die Herbstfreizeit, die hoffentlich einen guten Abschluss des Projekts bieten wird.

Robin

Ich bin bei Tomorrowland dabei, weil ich neue Wege finden möchte, die Welt, aber besonders meine direkte Umgebung, ein kleines Stückchen besser zu machen. Ich möchte meine Umwelt zu einem Ort machen, an dem sich Menschen gerne aufhalten und an dem jeder er selbst sein kann.

Das Projekt soll den Jugendlichen verdeutlichen, was ihnen im Leben wichtig ist. Sie sollen darüber nachdenken, wie sie die Welt gestalten wollen und was sie aktiv dafür tun können. Das ist wichtig, weil man diese Dinge in der Schnelllebigkeit des Alltags schnell vergisst.

Wenn ich etwas Großes in der Welt ändern könnte, dann würde ich dafür sorgen, dass jeder Mensch auf der Welt Menschenrechte hat und auch so behandelt wird. Jeder sollte das Recht auf ein freies, selbstbestimmtes Leben haben und die Chance haben, sein eigenes Leben so zu gestalten, wie er oder sie möchte.

Meine Lieblingsveranstaltung beim Projekt sind die Themenabende. An diesen Abenden werden wir uns mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen und viel Neues lernen. Wir werden verschiedene Meinungen betrachten und uns schließlich unsere Eigene bilden. Es ist wichtig, sich auszutauschen, und genau das kann man bei den Themenabenden machen.

Ich freu mich auf die Zeit, die wir gemeinsam verbringen werden und auf viele interessante Gespräche.



Wir möchten uns vom 10.-12.03.2023 Zeit nehmen, um zur Ruhe zu kommen und Raum zu haben, uns selbst zu begegnen. Oft lernen wir in Begegnung mit anderen uns selbst besser kennen, daher freuen wir uns auf eine große Vielfalt an Frauen aus verschiedenen Generationen, die dieses Wochenende gemeinsam erleben. Wir möchten unsere Gemeinschaft und Gott auf verschiedene Weise feiern und freuen uns, wenn du ein Teil davon wirst!

Anmeldung

Zur Herbstfreizeit und Frauenfreizeit kannst du dich ab Oktober anmelden. Die Anmeldeformulare findest du hier: <https://www.andreasgemeinde.de/angebote/jugend/>

Meine Sorgen und Probleme

Jugendliche zeigen, was sie bewegt

Philips Gedanken zu Sorgen und Ängste:

Sorgen und Ängste verbergen sich überall in Leben. Haben wir nicht bei jedem Moment, jeder Herausforderung der wir uns stellen Zweifel?

Bestehe ich diese Klausur? Kann ich diesem Menschen helfen? Tue ich das Richtige?

Oder sogar in größerem Ausmaß,

Schafft die Menschheit es den Klimawandel zu besiegen?

Und ja, jeder Mensch macht sich darüber Gedanken. Und natürlich sieht man manchmal auch keinen Ausweg. Allerdings gibt es wissenschaftliche Theorien, dass durch Ereignisse im Leben immer die Stimmung verändert wird, ob positiv oder negativ und nach einer gewissen Zeit gehen diese Veränderungen immer zu null zurück. Beispielsweise geht es einem immer scheiße, wenn die eigene Oma stirbt, aber das menschliche Gehirn ist so fantastisch aufgebaut, dass es diese Dinge verarbeiten muss. Häufig hilft dabei einfach mal, sich die Sorgen vom Herz zu reden.

Was ich damit sagen will ist, dass es immer ein Licht am Ende des Tunnels gibt und wenn du dein Ziel schnell erreichen willst, schnapp dir deine Beste Freundin und rede einfach drüber.

Du möchtest auch mal einen Artikel für den Newsletter schreiben oder ein Bild gestalten?

*Dann melde dich bei Rifka Aller
(aller@andreasgemeinde.de)*

Wir freuen uns über Vielfalt!

Noch Fragen?

Dann wende dich an uns:

Jonathan Rauer

Bereichsleitung

Telefon: 06173-78287-17

Email: rauer@andreasgemeinde.de

Rebecca (Rifka) Aller

Telefon: 0159-03795563

Email: aller@andreasgemeinde.de

Gemeindebüro

Langer Weg 2, 65760 Eschborn

Telefon: 06173-78287-0

Email: buero@andreasgemeinde.de

www.andreasgemeinde.de



Schön, dass du es bis hier geschafft hast! Wir hoffen, du konntest viele neue Einblicke aus der Jugend mitnehmen und freuen uns über deine Rückmeldung zum Newsletter.

Eure Rifka und Jonathan

Unterstütze den Jugendbereich mit einer Spende an den Gemeindeaufbauverein (GAV) – einmalig oder als monatlicher Dauerauftrag.

Gemeindeaufbauverein

IBAN: DE96 512 500 00 0044000423

BIC: HELADEF1TSK

Bank: Taunus-Sparkasse

DANKE!

Seite 7 von 7